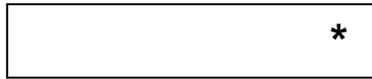


Evangelische Kirchengemeinde
Vöhringen / Bellenberg / Illerberg



November / Dezember 2009
Januar 2010



Weihnachten in Hongkong

(von Pfarrer Jochen Teuffel)

Weihnachten im Hochland von Papua Neuguinea sieht anders aus, als wir uns das in Schwaben vorstellen. Das wird in der Krippendarstellung des Künstlers Ben More deutlich: Maria und Joseph als spitzgeformte, ja stachelige Metall-

die Menschen dort mitnimmt. Obwohl wir als Christen natürlich am Weihnachtsgottesdienst teilnahmen, Kerzen anzündeten und selbst einen Tannenzweig in der Wohnung hatten (Tannen und Fichten wachsen im subtropischen Hongkong nicht), gab es für mich in Hongkong kein richtiges Weihnachten.



Das Fehlen von Weihnachtsgefühlen mag auch sein Gutes haben. Denn es macht uns darauf aufmerksam, dass letztendlich weder unsere Gefühle noch ein perfektes Weihnachtsfest zählen. Die Botschaft, um die es wirklich geht, findet sich im Evangelium nach Johannes: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (1,14) In Jesus Christus bricht die göttliche Herrlichkeit auf Erden durch. Und Menschen können darauf lobsingeln:

figuren vor der Krippe. Diesem Bild können wir wohl kaum Beschaulichkeit und Heimeligkeit abgewinnen. Und doch hat diese Metallkrippe eine Botschaft für uns: Weihnachtsgefühle sind wesentlich von der eigenen Kultur geprägt. Dies ist mir nicht zuletzt während meines Aufenthaltes in Hongkong deutlich geworden. In Mitten von Hochhäusern kamen bei mir im Dezember einfach keine Weihnachtsgefühle auf. In der chinesischen Kultur gibt es eben kein Weihnachtsfest. Stattdessen ist es das Neujahrsfest Ende Januar, das

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich,
in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein
Himmelreich
und schenkt uns seinen Sohn.

Ich wünsche Euch allen eine
gesegnete Adventszeit

* Wir suchen einen neuen Titel für unseren Gemeindebrief.
Siehe Seite 8

75. Geburtstag der Martin-Luther-Kirche

(von Michael und Karin Fünfer)

Am Sonntag, den 11. Oktober feierte unsere Kirchengemeinde den 75. Geburtstag ihrer Martin-Luther-Kirche.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst, der von unserem Pfarrer Jochen Teuffel und Frau Dekanin Gabriele Burmann gehalten wurde. Musikalisch umrahmt wurde er vom Kirchenchor unter Leitung von Frau Barbara Kreimann und Herrn Dr. Helmut Schüttlöffel an der Orgel.

Frau Dekanin Burmann ließ die Geschichte der evangelischen Christen bzw. der evangelischen Kirche Revue passieren. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts siedelten sich die ersten evangelischen Christen in Vöhringen an. Diese Einzelnen wurden zusammen mit den Wenigen zahlreicher anderen Gemeinden, von einem Vikar betreut.

Sie wies insbesondere darauf hin, dass die Wieland-Werke von 1898 – 1934 den Kantinensaal zur Abhaltung protestantischer Gottesdienste zur Verfügung stellten. Im Jahr 1929 wurde Vöhringen mit Bellenberg eine Tochtergemeinde der Pfarrstelle Illertissen. Im Oktober 1933 erfolgte die Grundsteinlegung für die heutige Martin-Luther-Kirche. Finanzielle Unterstützung erfuhr Vöhringen durch den Gustav-Adolf-Verein, die Wieland-Werke und die Tochterkirchenstiftung Vöhringen.

Am 14. Juli 1934 wurde die Kirche auf den Namen Martin-Luther geweiht.

Im Anschluss an die Ausführungen von Dekanin Burmann feierte die Kirchengemeinde das Abendmahl. Festlich umrahmt wurde es durch unseren Kirchenchor mit dem Lied „Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!“.



Zum Abschluss des Festgottesdienstes sang die Gemeinde noch das Lied „Lobet den Herren“.

Dem Gottesdienst schloss sich der eigentliche Festakt mit verschiedenen Grußworten in der Martin-Luther-Kirche an.

Pfarrer Teuffel begrüßte die Ehrengäste, den stellvertretenden Landrat Roland Bürzle, Herrn Bürgermeister Karl Janson, Herrn Dr. Wolfgang Eychmüller als Vertreter der Wieland-Werke, die langjährige und treue Förderer der evangelischen Kirche in Vöhringen waren und noch sind, Herrn Thomas Reiner als Vertreter der Mutterkirchengemeinde, sowie den ehemaligen Vöhringer Vikar und jetzigen Dekan i.R. Walter Trenkle. Pfarrer Michael Foltin war leider durch Verpflichtungen in seiner eigenen Kirchengemeinde verhindert.

Stellvertretender Landrat Roland Bürzle erwähnte besonders die schlichte und solide Bauweise des Gotteshauses, die den Blick für das Wesentliche freihalte. Die Kirche sei „ein Beispiel für Bürgersinn und Gottvertrauen“. Im Namen des Landkreises überreichte er ein Kuvert.

Bürgermeister Janson bezeichnete unsere Kirchengemeinde als sehr lebendig. Hierzu haben auch die Vorgänger von Pfarrer Teuffel, Wilhelm Stark, Herbert Kreimann und Michael Foltin entscheidend beigetragen. Bürgermeister Janson erinnerte an Martin Luther, der bei seiner Einweihungspredigt der Kapelle von Torgau gesagt hatte, man solle Kirchen bauen und weihen, dass darin Christen zusammenkommen um Gottes Wort zu hören, zu loben und zu beten. Nach der Übergabe eines Geldgeschenkes zur allgemeinen Verwendung in der Kirche, sorgte er mit seinem persönlichen Geschenk für Pfarrer Teuffel, einem Buch mit dem Titel „Der Teufel sitzt im Chorgestühl“, für allgemeine Heiterkeit in der Festgemeinde.

Nach einem Orgelstück von Bach lud Pfarrer Teuffel alle Gäste zum gemeinsamen Mittagessen in unser Gemeindehaus ein.

Hier hatte auch Stadtpfarrer Michael Menzinger, der wegen aktueller Verpflichtungen erst jetzt dazugekommen war, die Gelegenheit, einige Worte zu sagen. Er erwähnte insbesondere die gute ökumenische Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass die Kirche nicht aus Stein, sondern aus Menschen besteht. Als Präsent überreichte er einen Korb mit Altarkerzen. Im Lichte Gottes sei

auch die Verbundenheit der beiden Kirchengemeinden zu sehen.

Nach einem gemeinsam gesungenen Lied, welches von Frau Widmann am Klavier begleitet wurde und einem Tischgebet, konnten sich alle an Leberkäse, Kartoffelsalat und Krautsalat stärken.



Im kleinen Saal hatten Mitglieder der Kirchengemeinde auf Stellwänden die Geschichte der Martin-Luther-Kirche von der Grundsteinlegung bis zum heutigen Tag mit Dokumenten und Bildern anschaulich dargestellt.

Während die Kinder von den Mitarbeitern der Jungschar bei einer Kirchenrallye betreut wurden, folgte auf der Bühne ein Interview unter dem Motto „Früher war alles besser“.



Herr Rolf Kürsamer konnte seinem Reporter Jochen Teuffel auf alle Fra-

gen über damalige christliche Erziehung und frühere Ereignisse mit lustigen Geschichten und Anekdoten antworten.

Auch Dekan Trenkle, der von 1955-1959 als Vikar für Vöhringen zuständig war, hatte von der „guten alten Zeit“ noch einiges zu erzählen.



Im Anschluss daran folgte eine ausgiebige Kaffeerunde mit einem großen, köstlichen Kuchenbuffet. Hierfür hatten Gemeindeglieder viel Fleiß und Mühe aufgewendet.

Jetzt durfte bei einem Bilderrätsel nach der Art von Dalli-Klick noch unter Beweis gestellt werden, wie gut man unsere Kirche in allen Details kennt.

Hierzu hatten die Kirchenvorstände Wolfgang Drescher und Michael Fünfer zahlreiche Aufnahmen mit Motiven aus und um unser Gotteshaus vorbereitet.

Im Foyer war ein Wunschbaum aufgestellt, an dem man kleine Kärtchen mit persönlichen Wünschen für unsere Kirche aufhängen konnte.

Außerdem war ein Gästebuch ausgelegt, in welches sich alle Gäste eintragen konnten.

Zum Abschluss durfte bei einem gemeinsamen Tanz, unter der Leitung von Frau Widmann, die Gemeinschaft nochmals erfahren werden.

Mit dem Segen durch unseren Pfarrer Jochen Teuffel endete ein rundum gelungenes Kirchenjubiläum.

Dekanatsfrauentag

„Rituale im Leben“

Samstag, 7. November 2009

9.30 – 17.00 Uhr

Christus-Kirche / Gemeindezentrum Thannhausen

Kinderbetreuung (ab 3 Jahren) wird bei Bedarf angeboten.

Unkostenbeitrag:

3 Euro für Kaffee/Gebäck ohne Mittagessen

(gemeinsames Mittagessen in einem Lokal in Thannhausen)

Anmeldung bis zum 2.11.09 im

Evang. Dekanat

Petrusplatz 8

89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/97486-30

Fax: 0731/97486-30

email: Dekanat.Neu-Ulm@elkb.de

Evangelisches Kinderhaus

Arche



Eröffnung einer Krippengruppe

(von Martina Hannes)

Es ist so weit...

Am 12. Oktober haben wir in unserem neuen Anbau eine Krippengruppe eröffnet.

15 Kinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren, 2 Erzieherinnen und 1 Erzieher werden diese mit Leben füllen.

Angebaut wurde ein Gruppenraum mit drei Spielebenen, ein Schlafraum, eine kleine Küche, ein Nass- und Matschraum, ein Wickelraum, ein Personalzimmer und das Büro für die Leiterin.

Im Kindergarten wurde die bestehende Personalküche gemeinsam mit dem Büro zu einer großen Kinderküche umgebaut, in der wir nun unser Bistro zum Frühstück und Mittagessen eröffnen können.

Da in unserem Haus jetzt drei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe untergebracht sind, werden wir nun auch unseren Namen ändern.

Wir nennen uns in Zukunft „Evangelisches Kinderhaus Arche“.

Wir sind sehr gespannt, wie sich unser Alltag und unsere pädagogische Arbeit mit dem Einzug der ganz Kleinen verändern werden.

Einen offiziellen Tag der offenen Tür ist für das nächste Jahr geplant. Dann können alle Interessierte unseren An- und Umbau bestaunen. Der Termin wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

*Wenn man genügend spielt solange man klein ist,
dann trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man später
sein ganzes Leben lang schöpfen kann.
Dann weiß man, was es heißt,
in sich eine warme, geheime Welt zu haben.*

– Astrid Lindgren –

Für unsere Kinder

Wir basteln eine Futterglocke

Material:

- 1 kleiner Blumentopf
- 1 entblätterter Erlenweig mit Früchten
- 150 g Rindertalg
- 250 g Sonnenblumenkerne
- etwas Knetmasse oder Ton

Den Erlenweig so tief wie möglich durch das Abtropfloch des Blumentopfes stecken, zusätzlich mit Knetmasse oder Ton abdichten. Die Erlenfrüchte, deren Samen gerne gepickt werden, geben den Vögeln schon von weitem eine Nahrungsquelle zu erkennen.

Den Rindertalg bei niedriger Hitze zerlassen, mit den Sonnenblumenkernen vermischen und in den Blumentopf füllen. Wenn die Masse erkaltet ist, kann die Futterglocke mit der Öffnung nach unten aufgehängt werden.



Kleidersammlung für Bethel

Vom 23. November bis 26. November 2009

Abgabestelle: Evangelisches Gemeindehaus
Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen

Abgabe bitte nur zu den Bürozeiten
von Montag bis Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt. Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Evangelische Kirchengemeinde Vöhringen.

Wir suchen einen neuen Titel für unseren Gemeindebrief

(vom Redaktionsteam)

Man muss ja nicht alles ändern. Aber da unser Gemeindebrief nunmehr vierteljährlich erscheint, passt der bisherige Titel „Monatsgruß“ eben nicht mehr. „Quartalsgruß“ klingt in unseren Ohren nicht besonders vielversprechend.

Aber was dann?

Wir brauchen einen neuen Titel, der sich nicht kirchenbieder anhört. Vielleicht habt Ihr ja eine pfiffige Idee. Sendet doch bitte Eure Vorschläge per Email

(pfarramt.voehringen@elkb.de)

oder per Post an unser Pfarramt bis zum 15. Dezember. Das wäre wirklich eine Hilfe für uns.

„Diakonie Herberge 2009“ am Heiligen Abend

Das Diakonische Werk Neu-Ulm lädt alle, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen möchten oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „Diakonie Herberge“ ein, die am 24.12.2009 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „Barfüßer“, Paulstr. 4 in Neu-Ulm, stattfinden wird. Wir bitten um Beachtung des neuen Ortes!

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen.

Keiner, der diesen Abend friedvoll und besinnlich verbringen möchte, wird an dieser „Herbergstüre“ abgewiesen. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Diese können während des Abends in der Kinderecke betreut werden. Die Herberge wird durch verschiedene Sachspenden von Ulmer / Neu-Ulmer Firmen unterstützt. Es wird ein kleines Weihnachtsgeschenk geben, welches jeder Gast mit nach Hause nehmen kann.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V., Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Heike Bayer, Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/70478-20.

Monatsspruch Dezember 2009

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!

Sacharja 8, 13

KONZERT ZUM ADVENT



In diesem Jahr erinnern wir uns an den großen Komponisten Georg Friedrich Händel, der vor 250 Jahren gestorben ist. Er gehörte neben Johann Sebastian Bach zu den wichtigsten musikalischen Vertretern des Barock und hat durch sein Wirken in Deutschland und später in England das Musikleben seiner Zeit und die Entwicklung der Musik zur Klassik entscheidend mit geprägt.

Sonntag, 29.11.2009
16.00 Uhr
St. Michaels-Kirche

Aus diesem Anlass wird am 29.11.2009, dem 1. Sonntag im Advent, ein Konzert um 16:00 Uhr in der katholischen St. Michaels-Kirche in Vöhringen stattfinden, in welchem ausschließlich Werke von Händel aufgeführt werden.

Dieses Konzert soll ebenfalls überleiten vom vergangenen Kirchenjahr zum Advent und zum Weihnachtsfest, welches praktisch im Verborgenen schon im 1. Advent enthalten ist. Als Zeichen dafür wird während des Konzertes das Weihnachtslied „Tochter Zion“ gesungen. Händel hat zwar keine Kirchenlieder komponiert, aber dieses Lied, das seinem Oratorium „Judas Maccabäus“ entnommen wurde, ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder geworden.

Folgende Werke sind im Programm vorgesehen:

Zwei Arien für Sopran, Flöte und Cembalo
 Zwei Sonaten für Flöte und Cembalo(Klavier)
 Eine Suite für Cembalo(Klavier) solo
 Gemeindegesang des Weihnachtsliedes „Tochter Zion“

Die Ausführenden sind:

Stephanie Fendt, Sopran
 Harald Recktenwald, Flöte
 Daniel Gräser, Klavier, Orgel
 Helmut Schüttlöffel, Cembalo, Klavier

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 1. November (Sonntag nach dem Reformationstag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Reformationsfest mit Kirchenchor
Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 15. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres) (Volkstrauertag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag) 19.30 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
Sonntag, 22. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres) (Ewigkeitssonntag) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Totengedenken
Sonntag, 29. November (1. Advent) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 6. Dezember (2. Advent) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 13. Dezember (3. Advent) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 20. Dezember (4. Advent) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember (Heiliger Abend) 16.00 Uhr 17.30 Uhr 23.00 Uhr	Familiengottesdienst Christ-Vesper Christ-Mette
Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 27. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest) 9.15 Uhr	Wortgottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester) 16.30 Uhr	Wortgottesdienst
Freitag, 1. Januar 2010 (Neujahr) 16.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 3. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest) 9.15 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphantias) 9.30. Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 17. Januar (2. Sonntag nach Epiphantias) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 24. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphantias) 9.30Uhr	Wortgottesdienst
Freitag, 29. Januar (Gebetswoche für die Einheit der Christen) 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Predigt: Stadtpfarrer Michael Menzinger
Sonntag, 31. Januar (Septuagesimae) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 7. Februar (Sexagesimae) 9.30 Uhr	Wortgottesdienst

Mittwoch, 9. Dezember 14.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen
---	---

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) 10.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 22. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres) (Ewigkeitssonntag) 10.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 13. Dezember (3. Advent) 10.30 Uhr	Wortgottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember (Heiliger Abend) 18.30 Uhr	Christvesper
Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
Donnerstag, 31. Dezember (Silvester) 15.00 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphantias) 10.30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 24. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphantias) 10.30 Uhr	Wortgottesdienst

Gottesdienste in Illerberg

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
---	------------------------

Krabbelgottesdienste

- Sonntag, 15. November 2009**
11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
- 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2009**
11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche



Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 13. Januar 2010

19.30 Uhr in der Martin Luther-Kirche

mit der Gruppe *Caminando va*

Jugendgottesdienst

(von Leonie und Lisa Negretti)

Dezember. Jetzt beginnt wieder die schöne Zeit mit ihren Vorbereitungen auf Weihnachten. Jeden Tag wieder ein kleines Türchen aufmachen dürfen, heimlich die Geschenke besorgen und überall den Geruch von Lebkuchen, Zimt und Glühwein in der Nase haben.

Ja, Weihnachten ist eine schöne aber auch stressige Zeit. Wie viel es da zu besorgen und zu erledigen gibt, jedes Jahr das gleiche Chaos. Man rennt viel hin und her und vergisst schnell die eigentliche Botschaft von Weihnachten. Viel Zeit für sich um sich vorzubereiten gibt es nicht.

Genau zu Beginn dieser Zeit wollen wir mit euch schon mal einen Blick auf das Weihnachtsfest wagen und uns ganz gezielt auf den Weg machen, damit wir in all dem Trubel

nicht vergessen, dass Jesus auf dem Weg ist, zu uns zu kommen. Alle, die sich mit uns auf den Weg Richtung Weihnachten machen wollen, laden wir ganz herzlich zu unserem nächsten Jugendgottesdienst ein.

Er findet am

**Sonntag, 06. Dezember 2009
um 18.30 Uhr**

in unserer Martin-Luther-Kirche statt.

Danach laden wir euch ganz herzlich ins Gemeindehaus ein, um bei Lebkuchen und anderen Knabbersachen noch ein wenig gemütlich beisammen zu sein.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Vorbereitungsteam

Wenn ich dir begegne

Wenn ich dir
begegne,
verwandelt sich
meine Dunkelheit
in Licht,
meine Zaghaftigkeit
in Mut
und meine Angst
in Zuversicht.

Durch dich
finde ich
zu meiner Mitte,
aus der heraus ich
leben und
lieben kann.

(Christa Spilling-Nöker)

Was - Wann - Wo

Treffpunkt im Vöhringer Gemeindehaus:

Frauenkreis:	am Dienstag, 10. Nov. 2009	19.45 Uhr
	am Dienstag, 01. Dez. 2009	19.45 Uhr
	am Dienstag, 12. Jan. 2010	19.45 Uhr

Seniorenkreis:	am Donnerstag, 12. Nov. 2009	14.30 Uhr
	am Donnerstag, 03. Dez. 2009	14.30 Uhr
	am Donnerstag, 07. Jan. 2010	14.30 Uhr
	am Donnerstag, 04. Febr. 2010	14.30 Uhr

Kirchenchorprobe:	jeden Mittwoch (nicht während der Schulferien)	20.00 Uhr
--------------------------	---	-----------

Treffpunkt im Luthersaal (Eingang Kirchturm)

Jungschar:	am Mittwoch, 18. Nov. 2009	
	am Mittwoch, 25. Nov. 2009	
	am Mittwoch, 02. Dez. 2009	
	am Mittwoch, 09. Dez. 2009	
	am Mittwoch, 16. Dez. 2009	
	am Mittwoch, 23. Dez. 2009	
	am Mittwoch, 13. Jan. 2010	
	am Mittwoch, 27. Jan. 2010	
		jeweils von 17.00 Uhr – 18.15 Uhr

Begegnung bei Familie Halle, Vöhringen, Pfälzer Strasse 16

Hauskreis	am Donnerstag, 22. Okt. 2009	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 12. Nov. 2009	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 26. Nov. 2009	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 10. Dez. 2009	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 14. Jan. 2010	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 28. Jan. 2010	19.45 Uhr

Bitte vormerken: Einführung zum Weltgebetstag am 9. Februar 2010 um 19.00 Uhr im Josef Cardijn-Haus. Die Gottesdienstordnung 2010 kommt aus Kamerun.

Monatsspruch Januar 2010

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Breyer, Franziska	Bellenberg
Huber, Victoria	Vöhringen-Thal
Widdecke, Philipp	Vöhringen

Kirchlich getraut wurden:

Melanie Schweikart und Dieter Stanger, Bellenberg

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Feuerstein, Annemarie	74 Jahre	Vöhringen
Mensch, Christa	87 Jahre	Vöhringen-Thal
Kolb, Manfred	77 Jahre	Bellenberg
Kling, Josef	69 Jahre	Vöhringen
Standop, Heinrich	92 Jahre	Vöhringen

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, die im November und Dezember 2009 und im neuen Jahr im Januar Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen.



Kirchgeld 2009

(von Wolfgang Drescher, Kirchenpfleger)

Der Kirchvorstand dankt an dieser Stelle allen Kirchgeldzahlern für den geleisteten Betrag sehr herzlich. Auch in diesem Jahr trägt Ihr Kirchgeld ganz wesentlich dazu bei, dass wichtige Anschaffungen in unserer Gemeinde, wie zum Beispiel die neue elektronische Steuerung unseres Glockenläutwerks, getätigt werden konnten. Da für unser Gemeindehaus in naher Zukunft beträchtliche Renovierungsmaßnahmen anstehen, ist unsere Gemeinde auch in Zukunft auf Ihr Kirchgeld angewiesen.

Falls der eine oder andere bislang noch keine Gelegenheit hatte, sein Kirchgeld zu überweisen, möchten wir noch einmal auf unsere Bankverbindung hinweisen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vöhringen, Kto. 190180224 bei der Sparkasse Vöhringen BLZ 730 500 00.

Aktuelles

Zehn Lehrpredigten

Worauf lassen wir uns denn als Christen ein? Eine Predigtreihe von Pfarrer Jochen Teuffel über die Hauptstücke der christlichen Lehre sucht darauf Antworten zu geben. Die Predigtreihe hat im August begonnen und endet mit dem Kirchenjahr am 22. November. Wer die Predigten noch einmal nachlesen will, kann diese über unsere Web-Seite

<http://www.evangel-kirche-voehringen.de/wb/pages/denkanstoesse/lehrpredigten.php>

herunterladen.

Treffpunkt nach den Adventsgottesdiensten



Nach den Gottesdiensten im Advent wollen wir Sie wieder einladen, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen für eine Begegnung und ein gutes Gespräch in der Gemeinde. Dabei bieten wir wiederum Punsch und Lebkuchen an.

Am **1. Advent** gibt es auch eine **Bücherecke**. Vielleicht finden Sie hier ein Geschenk für Weihnachten oder auch ein Buch oder einen Kalender, der Ihnen selbst Freude macht.

Vöhringer Adventsmarkt

Auch in diesem Jahr sind die Martin-Luther-Kirchengemeinde und die St. Michaelsparrei auf dem Adventsmarkt vertreten. Der Markt findet vom 3. bis 6. Dezember statt. Der Erlös ist für ein ökumenisches Projekt von „Brot für die Welt“ und „Misereor“, wobei schwerpunktmäßig die Philippinen angedacht sind. Kommen Sie vorbei und besuchen den Stand.

<http://www.evangel-kirche-voehringen.de>

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Monatsspruch November 2009

Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thessalonicher 4,14



12. Vöhringer Abend des Evangelischen Bildungswerkes Neu-Ulm (EBW)

Eine Begegnung mit den Landschaften
Caspar David Friedrichs

„Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht,
sondern auch was er in sich sieht ...“ (C. D. Friedrich)

C. D. Friedrich gilt mit seinen einfühlsamen Stimmungsbildern zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten als der bedeutendste Landschaftsmaler der deutschen Romantik. Die Natur besitzt dann oft einen metaphysisch-transzendenten Charakter. Über topographi-

sche Bestandsaufnahmen hinaus, unabhängig von den akademischen Regeln seiner Zeit, vermitteln die Landschaften C. D. Friedrichs auch etwas von der Weltanschauung und der religiösen Überzeugung des Malers.

Referentin: Ulrike Elsässer-Feist, Kunsthistorikerin, Karlsruhe
Termin: Montag, 16. November 2009, 20.00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus



13. Vöhringer Abend des Evangelischen Bildungswerkes Neu-Ulm (EBW)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
Katholischen Erwachsenenbildung
im Landkreis Neu-Ulm e.V. (KEB)

Die Bedeutung von Land und Staat Israel für den jüdischen Glauben

*Und der Herr sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland
in ein Land, das ich dir zeigen will. (1. Mose 12, 1)*

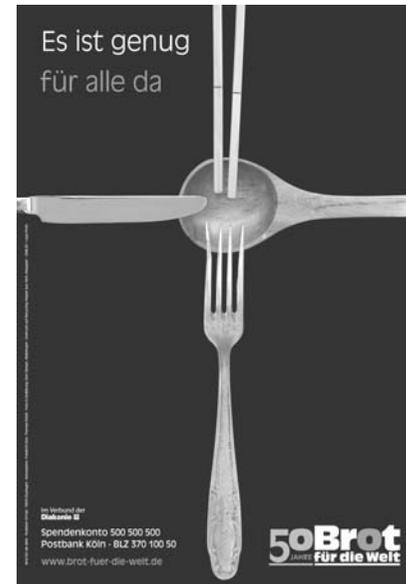
Vortrag und Diskussion

Jüdischer Glaube lebt aus dem Dreiklang von Bibel, Volk und Land. Wer sich heute mit Israel, dem jüdischen Volk und seinem Glauben beschäftigt, stößt auf die Bedeutung des Landes. Für die Beurteilung der heutigen Krisensituation im Nahen Osten ist es wichtig, das Thema Erez Jisrael, „Land Israel“, in den Blick zu nehmen.

Der Ulmer Rabbiner Shneur Zalman Trebnik wird aus jüdischer Sicht in die Thematik einführen und sich anschließend der Diskussion stellen. Dabei werden umstrittene Themen wie Zionismus oder israelische Siedlungspolitik zur Sprache kommen.

Referent: Shneur Zalman Trebnik, Rabbiner, Ulm
Moderation: Ernst Sperber, Pfarrer, Neu-Ulm
Termin: Montag, 18. Januar 2010, 20.00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus

Aufruf zur 50. Aktion „Brot für die Welt“



Die 50. Aktion steht unter der biblischen Grundüberzeugung "Es ist genug für alle da". Der besondere Schwerpunkt liegt auf Fragen der Ernährungssicherheit in Zeiten des Klimawandels.

„Es ist genug für alle da“. Stimmt das? Bis Ende 2009 rechnet die Welternährungsorganisation FAO mit 1,02 Milliarden Hungernden – das ist ein historischer Höchststand. Der traurige Rekord geht nach Aussage der FAO nicht auf schlechte Ernten sondern auf die weltweite Wirtschaftskrise zurück. Viele Menschen müssten Einkommensbußen oder den Verlust ihrer Arbeit hinnehmen. Gleichzeitig, so die Analyse der FAO, sei in vielen Ländern mit einem weiteren Anstieg der Lebensmittelpreise zu rechnen.

„Es ist genug für alle da“. Darüber sind sich die Experten einig: Die Ressourcen reichen aus, um alle

Es ist genug für alle da

Menschen auf der Erde ernähren zu können, auch wenn die Bevölkerung weiter rasant wachsen wird. Die Arbeit von Landarbeiterinnen und Kleinbauern in den Kontinenten des Südens im Verein mit der Landwirtschaft in den anderen Regionen der Welt erzeugt genügend Nahrung – vorausgesetzt, Rechtsbruch, brutales Gewinnstreben vergleichsweise Weniger und die Unvernunft vieler zerstören nicht das Fundament, auf dem diese begründete Hoffnung ruht.

Der hoffnungsvolle und zugleich realistische Satz, „Es ist genug für alle da“ hat deshalb vor allem die weltweite Achtung und Verteidigung des Menschenrechtes auf Nahrung zur Bedingung.

2008 förderte „Brot für die Welt“ mit rund 53,6 Millionen Euro 1.132 Projekte weltweit, davon 329 Projekte zur Ernährungssicherung. Dafür wurden insgesamt 10,1 Millionen Euro bereitgestellt.

Aber der Satz „Es ist genug für alle da“ meint mehr als nur eine ausreichende Menge an Lebensmitteln zur Ernährung der Weltbevölkerung. Er meint Teilhabe an wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechten, Schutz vor Plünderung und Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen u.v.m. Auch dafür wird sich „Brot für die Welt“ weiterhin einsetzen und Menschen dabei unterstützen, ein Leben in Würde führen zu können.

Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende! Ein Überweisungsvordruck liegt bei.

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Lange ist es her

Gott,
lange ist es her
seit ich an Dich gedacht
Lange
seit ich auf Deine Stimme geachtet
Lange
seit ich auf Dein Wort gehört
Lange ist es her
seit ich dich gefeiert
mit allen, die an Dich glauben
Lange
seit ich Dein Brot geteilt habe
mit meinen Brüdern und Schwestern

Jetzt hast Du mich eingeholt
Jetzt bin ich da
vor Dir

Versöhn mich mit Dir
und Deiner Familie hier auf Erden
und lass mich freudig
das Fest des Lebens feiern.

Aus: Anton Rotzetter; Gott, der mich atmen lässt.

Pfarramt

Beethovenstrasse 1
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8255
Fax: 07306/923580
E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 - 12:00 Uhr

Sekretärin

Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel
Telefon: 07306/8255
Beethovenstr. 1
89269 Vöhringen

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Dr. Helmut Haas
89269 Vöhringen

Mesner

Team

Kindergarten Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Gemeindegruß

Redaktion
Layout

Ursula Baum, Heidi Halle
Brigitte Kugelman

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
BLZ 730 500 00
Spendenkonto: Nr. 190 184 762
Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Bücherei

Öffnungszeiten:
(nicht während der Schulferien)
Sonntag: 10:30 – 11:30 Uhr
Montag: 17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17:00 Uhr
Leitung: Elke Friedrich, Vöhringen

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222